

## **A. Gegenantrag des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der H&K AG am 9.07.2025**

### **Zu Tagesordnungspunkt 2: Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre lehnt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns ab und beantragt, die Dividende auf 1 Cent je Aktie herabzusetzen (insgesamt 354.827,84 €).

#### **Begründung:**

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von 0,06 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie ist zu hoch.

Statt eine Dividende in Höhe von 2.128.967,04 Euro an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten, sollte die H&K AG fünf Sechstel davon (= 1.774.139,03 €) in einen noch zu schaffenden Rehabilitationsfonds für Kindersoldaten einzahlen.

In ehemaligen und aktuellen Krisen- und Kriegsgebieten – wie beispielsweise in Uganda, Sierra Leone, Kolumbien und dem Irak – schossen bzw. schießen Kindersoldaten mit Gewehren von Heckler & Koch (G3 u.a.). Viele von ihnen werden durch Kleinwaffen, auch von H&K, verletzt oder getötet (vgl. Gegenantrag zu TOP 4).